

Vereinsexkursion Glaubergmuseum 3. Juni 2012

Am Sonntag, den 3. Juni, ging es zum Keltenmuseum Glauberg (Wetteraukreis), dem Fundort des Keltenfürsten mit Blattkrone. Dreizehn Teilnehmer zählte die Gruppe, darunter auch einige Absolventen und Studenten der archäologischen Fakultät der Universität Mainz, die an den Ausgrabungen mitgewirkt hatten und für Fragen zur Verfügung standen.

Das im letzten Jahr eröffnete Museum zeigt Exponate der Fürstengräber und der latènezeitlichen Besiedlung, wobei vielfältig Gebrauch von modernen Medien gemacht wird. Touchscreen, Audiobeiträge zu ausgewählten Themen, beleuchtete „Gucklöcher“ in Rekonstruktionen der Fürstengräber und ein Filmbeitrag machen das Museum für alle Altersgruppen ansprechend, was die zahlreich erschienenen Besucher an diesem Sonntagnachmittag belegen. Mittelpunkt des Museums ist die berühmte Statue mit Blattkrone, die durch ihre Größe und Plastizität beeindruckt.

Die Architektur des Museumsneubaus hatte im Vorfeld für Diskussionen gesorgt. Der Blick von der Dachterrasse sowie das Panoramafenster, das sich zum Hügel des Fürstengrabes I öffnet, gewähren allerdings einen einzigartigen Blick in die Umgebung und vermitteln einen Eindruck von diesem besonderen Ort.

Da das Wetter sehr schlecht war, verzichteten wir auf eine weitläufige Besichtigung der Außenanlage. Der eine oder andere Exkursionsteilnehmer wird vielleicht Lust bekommen haben, sich die zahlreichen noch sichtbaren Befestigungsanlagen des Glaubergs sowie des benachbarten Enzheimer Köpfchens bei etwas schönerem Wetter zum Ziel zu machen.

(Text: H. Büchler)